

MUTTENZER FACKELZUG



BEIM MUTTENZER FACKELZUG ZIEHEN KINDER AM ABEND DES FASNACHTSSONNTAGS MIT BRENNENDEN, WEIT SICHTBAREN FACKELN VOM WARTENBERG INS DORF HINUNTER, UM DAMIT SYMBOLISCH DEN WINTER ZU VERTREIBEN.

Am Sonntag vor der Basler Fasnacht geht es in MuttENZ heiss zu und her: es ist der sogenannte Füürsunntig. Nach dem Einnachten entzünden rund 300 MuttENZer Kinder ihre Fackeln am traditionsreichen Fasnachtsfeuer bei der mittleren Wartenberggruine. In einem eindrücklichen und weithin sichtbaren Zug ziehen sie den steilen Burgweg hinab bis zur Burggasse. Hier schliessen sich neben Trommlern und Pfeifern auch eine Guggenmusik und einige Wagencliquen an. Gemeinsam zieht man bis zur Dorfkirche, wo bei einer feinen Mehlsuppe weitergefeiert wird. Der Marsch dauert etwa eine halbe Stunde und darf gerne von Zuschauern begleitet werden.

Geschichte:

Der Umzug ist eine Erweiterung des Fasnachtsfeuers und wird in MuttENZ seit über 100 Jahren durchgeführt. Wie auch das Fasnachtsfeuer soll der Umzug helfen, den Winter zu vertreiben und die wärmeren, fruchtbaren Monate willkommen zu heissen.



MuttENZer Fackelzug
4132 MuttENZ